



Bundesamt für Strassen ASTRA

Fragebogen

Anhörung

Vollzugshilfe «Planung von Mountainbike-Infrastruktur»

Stellungnahme von

Institution Verband der Ortsbürgergemeinden Aargau

Vorname Milly

Nachname Stöckli

E-Mailadresse sodhof@bluewin.ch

Datum 12.1.2026

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 1 (Weshalb diese Vollzugshilfe)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: In dieser Vollzugshilfe wird die bestehende Gesetzgebung (WaG) zuwenig berücksichtigt. Diese Abgrenzung ist nicht akzeptabel. Es kann und darf nicht sein, dass einfach über Eigentum von Dritten geplant und entschieden werden soll, ohne dass die Frage über die Haftbarkeit, vom Bau, Betrieb und Unterhalt geregelt ist. Sicher werden mit dieser Umsetzung auch Einschränkungen in der Bewirtschaftung verbunden sein. Sei dies in der Forst- oder Alpwirtschaft oder auch für Private. Unter diesem Aspekt ist diese Abgrenzung konsequent abzulehnen. (Seite 9)

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 2 (Ziel und Zweck einer Mountainbike-Planung)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: dito Frage 1/ Aus diesem Tipp ist klar abzuleiten, dass über Privateigentum oder auch über privat oder öffentlich-rechtliches Eigentum hinweg entschieden werden soll. Warum sollen die Mountainbiker von einer Gratisinfrastruktur für die Ausübung von ihrem Hobby profitieren. Die Langläufer zum Beispiel müssen für die Benützung der Loipenanlagen auch einen Beitrag bezahlen.

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 3 (Was ist Mountainbiken)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar:

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 4 (Mountainbike-Infrastruktur)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: Bezug Wald --> er darf nicht als adventure Park missbraucht werden. Wenn solche Bilder publiziert werden, so darf die Frage in den Raum gestellt werden, was dies mit Landschaftschutz usw. RPG 2, Naturschutz, usw. zu tun hat? Gilt da einfach der Grundsatz, wenn die Öffentlichkeit etwas will, dann ist alles erlaubt. Bei diesem Bild handelt es sich wahrscheinlich um ein Alpgebiet. Wie soll diese Alp nun bewirtschaftet werden?

Wir haben in den Texten auch keinen Hinweis auf "Nachtfahrverbot" gesehen. Im Pilautsgebiet wird festgestellt, dass auch Nachts oft ein reger Betrieb ist, wenn über die Wanderwege gefahren wird.

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 5 (Netzaufbau)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: Warum werden die Eigentümer nicht mit einbezogen?

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 6 (Qualitätsanforderungen)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: abgezäunte Weiden sind weder zu betreten noch zu befahren. Der Eigentümer ist vor eine eventuellen Haftung zu schützen.

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 7 (Vorgehen bei der Netzplanung)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: auch hier, die Eigentümer werden in keiner Weise einbezogen.

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 8 (Schwierigkeitsgrade)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar:

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 9 (Signalisation)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar:

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels 10 (Haftung)** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: Bei der öffentlichen Hand oder allenfalls bei den zuständigen Forstbetrieben sind weder die finanziellen noch personellen Ressourcen für den Unterhalt und Kontrollen vorhanden.

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels «Glossar»** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar:

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels «Grundlagen»** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar:

Sind Sie mit den Inhalten des **Kapitels «Anhang»** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: Hier werden die Eigentümer zumindest teilweise einbezogen

Sind Sie **gesamthaft mit den Inhalten** einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar:

Werden in der Vollzugshilfe **alle Aspekte** behandelt, die aus Ihrer Sicht wichtig sind?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar: Das Eigentum scheint für die Verfasser nicht zu existieren.

Wo sehen Sie bei der Umsetzung der Inhalte die grössten **Probleme/Erschwernisse/Gefahren/Herausforderungen**?

Kommentar: Flora und Fauna stehen schon heute sehr unter Druck. Daher ist die vorgeschlagene Umsetzung, vorallem im Bevölkerungsdichten Mittelland abzulehnen.

Wo sehen Sie bei der Umsetzung der Inhalte die grössten **Verbesserungen/Erleichterungen/Chancen/Möglichkeiten**?

Kommentar: Eine Regelung ist grundsätzlich zu begrüessen, dies vorallem in den Voralpen- und der Alpenregion.

Werden Sie die Inhalte, so wie sie momentan im Entwurf festgehalten sind so **umsetzen**?

ja eher ja eher nein nein

Kommentar:

Wollen Sie uns sonst noch was **sagen**?

Kommentar: Die vorgeschlagene Vollzugshilfe wird dem Eigentum und der Flora und Fauna im Mittelland in keiner Art gerecht.
